

VERSTEIGERUNG AUF DEM 34. INT. TAUBENMARKT KASSEL 2023

Am Samstagmittag, den 11. November 2023 um 12:00 Uhr steigt wieder für unsere Besucher eine Top-Auktion, deren Motto in diesem Jahr lautet:

Over the top!

Zehn internationale TOP-Schläge sind dabei (Reihenfolge nach Alphabet, keine Wertung): Bauer & Geukens, Heinz Bindacz, Feldotto und Söhne, Gebr. Herbots, Heinz Hilleke, Team Kallen, Neuhaus und Sohn, Peter Rager, Jürgen Ruers, Horst und Frank Sander. Wie angekündigt, werden alle teilnehmenden Schläge im Laufe des Jahres in „TaubenMarkt/Die Sporttaube“ mit einer Reportage vorgestellt.

BAUER & GEUKENS.

Die Schlaggemeinschaft Markus Bauer/ René Geukens: Markus Bauer, 62 Jahre alt, lebt mit seiner Frau und seinen 3 Kindern in Lochristi. Bereits seit 1974 beschäftigt er sich intensiv mit Brieftauben. Der Österreicher, der seit vielen Jahren in Belgien lebt, kennt den belgischen Taubensport und seine Akteure wie kaum ein anderer Sportfreund. Ständig ist er unterwegs. Er hat den Ehrgeiz, immer wieder neue, stark spielende belgische Schläge zu entdecken und Tauben dieser Schläge über seine Auktionsplattform www.Amazing-Wings.com anzubieten. Markus sagt dazu: „Nicht selten ist es so, dass einst „kleine“, sprich unbekannte stark spielende Züchter mit der Zeit an Taubenqualität einbüßen, wenn sie bekannter werden und der Verkauf von Tauben eine größere Bedeutung bekommt. Der Zuchtbestand steigt, um die gestiegene Nachfrage zu bedienen, gleichzeitig sinkt aber die durchschnittliche Taubenqualität.“ Regelmäßig hat Markus einen Stand in Kassel und gibt den Sportfreunden dort nicht nur die Möglichkeit, hervorragende Tauben zu erwerben, sondern auch belgische Spitzenspieler persönlich kennenzulernen.

Wenn man wie Markus ständig unterwegs ist und deshalb sehr wenig Zeit hat, ist es natürlich kaum möglich, selbst Tauben zu halten und erfolgreich zu spielen. Diese Möglichkeit ergab sich erst durch die Partnerschaft mit dem Spitzenzüchter René Geukens aus Paal. Markus wurde auf René aufmerksam, weil er über viele Jahre seine Tauben hervorragend auf der Kurz- und Mittelstrecke spielte. Bei seinem Besuch lernte er ihn als sehr ehrlichen und zuverlässigen Sportfreund kennen und die Idee von einer Partnerschaft nahm langsam Gestalt an. René Geukens, 72 Jahre alt, ist glücklich verheiratet und stolzer Vater von 2 Söhnen und Großvater von 4 Enkeln. Brieftauben züchtet und spielt er bereits seit 1976. Und das mit sehr großem Erfolg. Bereits sein Vater hatte Brieftauben, nahm das Hobby aber nicht ganz so ernst. René hingegen ist ein sehr fleißiger und ehrgeiziger Züchter wie Spieler. Und für Markus Bauer ein wahrer Freund und verlässlicher Partner.

Die schönsten Erfolge

6. nationale As-Taube Mittelstrecke 2019 - „Nina“, B-17-5040218

Ihr Vater ist ein Enkel des „Figo“ von Antoon & Hilde Reynaert, ihre Mutter eine Tochter des „Olympic Niels“ von Dirk van Dyck, 1. national Bourges, 478 km, gegen 18.707 Jungtauben 2021; „Anna“, B-21-5049054. Ihr Vater ist der „Double Di Caprio“ von Dirk van Dyck, ihre Mutter ist die „Laura“, eine Tochter des „Super 211“, der 4 x 1. Preis flog.

Zu „Anna“ gibt es eine nette Geschichte: Weil René Geukens Angst hatte, dass diese wundervolle Taube gestohlen wird, kam er nachts überhaupt nicht mehr zur Ruhe. Also wurde das Weibchen etwa drei Wochen lang jeden Abend eingekorbt und verbrachte die Nacht bei René im Schlafzimmer. Nach einem DNA-Test wurde sie schließlich an einen erfolgreichen Spieler nach China verkauft. Danach konnte René wieder ruhig schlafen.

16. national Chateauroux, 533 km, gegen 17.165 Jungtauben 2022 - „Charly“, B-22-5062372

Sein Vater ist ein Sohn des „Double Di Caprio“, seine Mutter ist ein junges Weibchen von Luc Vervoort. Markus Bauer traut diesem Weibchen eine große Zukunft im Zuchtschlag zu. Und er bezeichnet ihren Züchter Luc Vervoort als aktuell besten Kurzstreckenspieler der Provinz Antwerpen. Auch weitere prominente Sportfreunde, wie die Gebrüder Leideman und Willem de Bruijn, haben sich bei Luc Vervoort verstärkt. Das noch junge Weibchen stammt direkt aus dem Stammvogel „Kareltje“, der Vater und Großvater vieler 1. Konkursieger und As- Tauben ist.

Besondere Zuchttauben

Nachfolgend möchte ich einige Zuchttauben vorstellen, deren Kinder während der Auktion in Kassel 2023 versteigert werden.

„Jessie James“, B-13-6122685, ist ein ausgezeichnete Zuchtvogel. Dieser hervorragende Sohn des „Di Caprio“ von Dirk van Dyck ist Vater von 7 verschiedenen 1. Preis- Siegern.

„Nina“, B-17-5040218. Sie wurde 6. nationale As-Taube kleine Mittelstrecke KBDB in 2019. Ihr Vater ist ein Enkel des „Figo“ von Antoon & Hilde Reynaert, ihre Mutter ist eine Tochter des „Olympic Niels“ von Dirk van Dyck.

„Double Di Caprio“, B-19-6225072. Dieser herrliche Vogel ist der neue Star im Zuchtschlag. Seine Tochter „Anna“ flog 2021 den 1. Preis national Bourges, 478 km, gegen 18.707 Jungtauben. Sein Enkel „Charly“ flog 2022 den 16. Preis national Chateauroux, 533 km, gegen 17.165 Jungtauben.

„Romulus“, B-22-5088495, wurde 2022 erworben. Er ist die 1. nationale As-Taube Kurzstrecke Belgiens 2022 und wurde gezüchtet und gespielt von Francis Vanhamel.

„Romulus“ wurde nur 7 x gesetzt und flog 5 x 1. Preis (ohne Doppelungen!). Damit war er 2022 nicht nur die schnellste Jungtaube, sondern auch schneller als die beste Alttaube und die beste Jährige Belgiens.

Der Vater des „Romulus“ ist ein Original von Mark Janssens und hat schon mehrere hervorragende Tauben gebracht. Er stammt aus einer Schwester des „King of sprint“ (1. nationale As-Taube Kurzstrecke KBDB). Die Mutter stammt aus Tauben von Frans Rondags. Auch sie hat mit dem „Speedy Girl“ eine nationale As-Taube Belgiens in der Abstammung.

Extra für die Auktion in Kassel hat Markus Bauer zwei Geschwister des „White Man“ verpaart. Einige Jahre hat Markus für seine Auktionen bei www.Amazing-Wings.com Tauben von René Vervoort gekauft und versteigert. Auch viele Sportfreunde aus Deutschland haben mit diesen Tauben ihren Zuchtschlag verstärkt. Die schönsten und hoffnungsvollsten Tauben, beide aus dem Stammpaar, hat Markus jedoch für seinen eigenen Zuchtschlag behalten. Die Kinder aus dem Stammpaar von René Vervoort fliegen bekanntlich ja nicht nur sehr gut, sondern vererben auch hervorragend.

Der berühmte „White Man“ wurde 2018 als 12. nationale As-Taube Kurzstrecke KBDB, 2019 als 3. nationale As-Taube Kurzstrecke KBDB und 1. beste Kurzstreckentaube der Welt ausgezeichnet. Er flog insgesamt 8 x 1. Preis! Sein wohl bekanntester Sohn „Olympic Rico“ wurde 2020 als 1. nationale As-Jungtaube Kurzstrecke KBDB, 1. beste Kurzstreckentaube der Welt und 1. Olympiataube Belgiens ausgezeichnet. Eine Tochter des „White Man“, bekannt als „Miss White“, platzierte sich 2022 als 4. nationale As-Jungtaube Kurzstrecke KBDB. Ein Bruder des „White Man“ ist der „Witte 69“, er flog bei Vrancken-Berden selbst 26 Preise 1:10, davon 1 x 1. Preis. Vor wenigen Wochen flog einer seiner Söhne den 1. Preis provincial Mettet gegen 2.337 Jungtauben.

Ein weiterer Bruder ist der „White Cavendish“. Er ist das Zucht-As bei den Gebrüdern Wolfs aus Diepenbeek und Vater von bisher 20 x 1. Preis.

Die „Ghost Lady“, eine Schwester des „White Man“, züchtet bei Paul Huls, sie ist bisher Mutter von 10 x 1. Preis.

Die Jungtauben aus diesen bewährten Zuchttieren der SG Bauer-Geukens sind Tauben, die eine Bereicherung für jeden Zuchtschlag darstellen. Aber angesichts dieses hochkarätigen Zuchtbestandes bleibt für mich eine Frage offen: Kann René noch ruhig schlafen?

Ausblick: Markus, vielen Dank für die interessanten Informationen und die attraktiven Fotos!
Wir freuen uns auf die Auktion in Kassel und wünschen dir und René auch weiterhin viel
Erfolg!

Reinhard Schumacher

HEINZ BINDACZ

Er gilt als einer der erfolgreichsten Brieftaubenzüchter der letzten Jahre: Heinz Bindacz. Das Nordlicht reist im Regionalverband 100 in der starken RV 24 Südholstein. Mit seinen Weibchen ist er seit vielen Jahren auf den vorderen Plätzen der Deutschen Meisterschaft und auch mit seiner Nachzucht läuft es gut. In 2021 konnte er sich den Titel 1. Deutscher Jährigen Meister sichern. Für seine Weibchen und seine Jungtauben setzt er die Futter Mifuma [Relax](#), [Energy](#) und [Power-Mix](#) ein. Mifuma Relax hat eine besondere Stellung inne, schließlich bildet es die Basis während der Reisezeit. Zum Interview trafen sich Heinz Bindacz und Frederik Wolf im heimischen Taubenschlag in Hamburg.

Frederik Wolf: Ich gratuliere dir im Namen von Mifuma zu deinen Erfolgen im vergangenen Jahr! In 2021 bist du 1. Deutscher Jährigen Meister geworden. Aber der Titel kommt nicht von ungefähr, auch in den vorangegangenen Jahren warst du immer vorne platziert.

Heinz Bindacz: Danke! 2021 ist sehr gut gelaufen und wurde mit dem Titel 1. Deutscher Jährigen Meister gekrönt. Aber auch in den Jahren davor lief es top. 2019 war ich mit den Jährigen gut unterwegs und bin 9. Deutscher Jährigen Meister geworden und hatte das 4. As-Weibchen. 2020 war ich 4. Altmeister und stellte das 10. As-Weibchen.

Du spielst mit Wolfgang Roeper in der Reisevereinigung und mit Alfred Berger im Regionalverband, ihr seid immer vorne dabei und wechselt euch mit den Titeln auf Bundesebene ab. Wie kann es sein, dass in einem Regionalverband und einer RV so viele Deutsche Meister sind und so gute Ergebnisse eingefahren werden?

Wir sind eine starke RV. Eine der stärksten in Deutschland. Ebenso der Regionalverband, das ergibt sich daraus. Wenn aus einer RV drei unter den ersten zehn Deutschen Meistern sind, ist das schon eine Leistung. Das spricht für gute Flüge und einen guten Flugleiter - der zählt auch dazu. Unser Flugleiter Alfred Berger hat das super geregelt. Wir hatten immer gute Flüge. Bei uns ist in den letzten Jahren kaum ein Flug ausgefallen, wir konnten immer unser Programm durchziehen. Sagen wir mal so, wenn da einer wegfällt, der 500er, dann ist man schon weg. Trotzdem müssen auch bei guten Flügen die richtigen Tauben kommen!

Ja sicher, man muss die richtigen Tauben haben. Das Schwierige ist, die richtigen Sechs zu benennen, die anschließend gut fliegen und rechtzeitig kommen.

Jetzt ist dir das im vergangenen Jahr besonders gut gelungen. Aber auch in den Jahren davor hattest du oft ein richtig gutes Händchen. Wie benennst du die Tauben?

Ich fange mit insgesamt 45 Weibchen an: Etwa 25 jährige und 20 ältere. Aus dieser Mannschaft benenne ich Tauben, mit denen ich schon vorher rechne. Als erfahrener Züchter weiß man vorab, was da Gutes kommen könnte. Ich benenne immer die Tauben, von denen

ich hoffe, dass sie was bringen. Wenn man einen guten Zuchtstamm hat, dann kann man schon ungefähr errahnen, welche sich behaupten werden.

Schaust du auch auf die Flüge davor oder sagst du, die Schwestern waren immer gut auf den 400 km Flügen, die nehme ich nun auch.

Das Zweite! Wenn sich aus einer Familie viele Tauben gut zeigen, dann nehme ich auch wieder welche aus dieser Familie.

Was sind deine Ziele für 2023?

Natürlich möglichst wieder Erfolg zu haben.

Du würdest also sagen bzw. kannst du sagen, dass du dieses Jahr wieder Deutscher Meister werden willst?

Nein, das kann man nicht sagen. Jedes Jahr fängt wieder von vorne an. Da kommt es auf die Flüge an, auf das Wetter, die Form der Tauben. Das spielt alles eine Rolle. Wenn alles klappt, dann ja! Aber es braucht nur einen schlechten Flug und die Chancen sind dahin.

Vor drei oder vier Jahren hat man dir bekanntermaßen die Zuchttauben gestohlen. Hast du nun wieder Zuchttauben oder wie generierst du deine Jungen?

Das war ein schlimmes Unglück für mich! Zum Glück haben sie mir nicht alle Tauben geklaut. Ich habe zwei Zuchtabteile, in eines sind sie reingekommen und haben alle genommen. In das andere sind sie zum Glück nicht reingekommen. Eigentlich ist das Ganze unmöglich gewesen, denn hier in meiner Schlagenanlage ist alles alarmgesichert und sehr gut einsehbar.

Hat man die Tauben je wiedergefunden?

Nein, nein, da ist nichts wiedergekommen.

Was ist das Erste, was man morgens denkt, wenn man sowas sieht?

Das ist ein Schock, das ist klar. Wenn man da reinkommt, man rechnet mit sowas nie. Man macht die Tür auf und man sieht, da ist plötzlich alles leer, voller Federn und Taubenstaub. Die müssen schnell gegriffen und die Tauben wahrscheinlich in Säcke gepackt haben. Im ersten Moment denkt man vielleicht noch ein Marder oder sowas. Dann bin ich in die Voliere, aber die war auch leer und die Tür offen, da wusste ich Bescheid.

Hat sich danach die Qualität Deiner Tauben verändert?

Nein, glücklicherweise nicht. Der Raub war 2019 und im gleichen Jahr bin ich direkt wieder an die Spitze geflogen. 2020 und 2021 auch. Die letzten drei Jahre war ich immer unter den Top 10 der Deutschen Meister vertreten. 2019 hatte ich zum Glück schon eine Zucht abgesetzt, so dass mir noch ein anständiger Stamm geblieben ist.

Züchtest du eigentlich auch aus deinen Reisetauben?

Nein, ich paare nur trocken. Das Ganze dann zweimal - einmal im Februar und einmal im April.

Was machst du, wenn die Weibchen in der Saison Eier legen müssen?

Die Weibchen dürfen sich nicht paaren - so einfach ist das. An und für sich habe ich keine Probleme damit und hatte sie noch nie. Ich sperre die Täubinnen am Tag in die Voliere raus. Generell kann man den starken Paarungstrieb „wegzüchten“. Es gibt bestimmte Rassen und Tauben, die sich schnell paaren und diese Tiere muss man in solchen Fällen aus der Reise rausnehmen.

Und wenn das die Besten sind?

Trotzdem müssen sie raus. Ich hatte das mal ein Jahr, das ist schon länger her, da haben sich meine drei besten Weibchen gepaart. Die haben auf dem letzten Flug keinen Preis mehr gemacht. Solche Tauben müssen rausgenommen werden, das hat keinen Zweck.

Zeigst du den Weibchen ihre Partner vor dem Flug? Wenn ja, warum? Damit man sie besser fangen kann?

Genau, die Weibchen sitzen dann im Nest und man kann sie leichter rausnehmen. Die Tiere haben deutlich weniger Stress.

Du reist ausschließlich mit Weibchen. Seit wann machst du das?

Ich habe jetzt seit fünf Jahren eine reine Weibchen-Mannschaft. Vorher bin ich auch mit den Vögeln gereist, die waren auch immer gut, aber das wurde mir zu kompliziert. Der Taubenschlag ist von hohen Bäumen umgeben. Meine Tauben gehen in die Bäume - die Vögel besonders. Ich bekomme sie nicht mehr aus den Bäumen zum Training am Haus. Und wenn sie am Haus nicht trainieren, dann hat das keinen Zweck. Die Weibchen bekomme ich am Haus einfach leichter zum Fliegen. Ich dachte mir, ich ärger mich nicht mehr und fliege nur noch mit den Weibchen.

Du hast den Schritt nie bereut?

Nein, auf gar keinen Fall. Du hast weniger Arbeit, da man nur eine Partie rauslassen muss.

Die Vögel lässt man natürlich auch ab und zu raus, aber die müssen nicht jeden Tag ein- oder zweimal wie die Weibchen trainieren. Man lässt sie raus, wenn man Zeit hat.

Beim Reisefutter setzt du auf Mifuma. Wie lange fütterst du schon Mifuma Produkte?

Das sind bestimmt schon 10 Jahre.

Welche Sorten fütterst du?

Ich füttere Relax, Energy und Power-Mix. Das Futter ist zwar nicht billig, aber die Qualität ist dafür einfach gut.

Wie gibst du das? Fütterst du das im 3-Phasen-System, dass du die Futter ineinander übergehen lässt oder wie machst du das?

Nein, ich habe da meinen eigenen Futterplan. Ich bin begeistert vom Relax und das ist auch die Basis meines Systems. Die Mischung füttere ich am Anfang der Woche. Anschließend gebe ich die anderen beiden Sorten, Energy und Power-Mix, zusammen vermischt. Am Anfang der Saison, wenn die Flüge noch nicht so lang und schwer sind, füttere ich Energy und zum Schluss, bei den weiteren Flügen, mische ich es zusammen mit dem Power-Mix. Achtest du darauf, die Weibchen viel leichter zu versorgen als damals die Vögel?

Die Weibchen müssen genau so gutes und vollwertiges Futter fressen wie die Vögel, denn sie müssen genau so ihre Leistung bringen. Ich füttere die Weibchen wie die Vögel, das habe ich auch damals so gehalten, als ich noch mit den Vögeln gereist bin.

Warum hast du vor 10 Jahren auf Mifuma gewechselt?

Das Futter sieht gut aus, es hat eine gute Qualität und ich habe damit direkt Erfolg gehabt.

Vor allem mag ich am Relax, dass viel Paddyreis drin ist, das heißt, es ist ein leichtes Futter.

Wenn du von leichten Flügen mit 160-180 km sprichst, kann es sein, dass du die ganze

Woche über Relax gibst? Oder darf es dann schon etwas mehr sein?

Am Anfang, auf kurzen Strecken, gebe ich Relax 1-2 Tage länger, bis Mittwoch oder sogar Donnerstag, und dann erst Energy. Genauso halte ich es, wenn die Flüge weiter sind. Dann fange ich schon dienstags mit dem stärkeren Futter an. Das muss man ein bisschen an die Flüge und Entfernungen anpassen. Dazu braucht man Fingerspitzengefühl.

Fütterst Du die Tauben immer satt oder sagst du, ich gebe nur eine gewisse Grammzahl?

Ich füttere die Tauben immer satt. Ich schütte in den Trog, bis sie alles aufgefressen haben.

Wenn ich sehe, die haben noch ein bisschen Hunger, dann schütte ich sogar noch was nach.

Fütterst Du über Energy oder Power-Mix noch Einzelkomponenten dazu?

Ich gebe zusätzlich noch Hanf und Sonnenblumenkerne. Erdnüsse gibt es manchmal als Leckerchen aus der Hand.

Dein Konzept hast du uns gerade schon erklärt, dass du bei schweren Flügen gehaltvoller fütterst. Hast du was, dass du in diesem Jahr verändert möchtest?

Nein, ich habe schon jahrelang das gleiche System und dabei bleibe ich auch.

Welche Parameter sind für dich wichtig? Der Schlag, gute Tauben, gute

Versorgung/Gesundheit. Wenn du diese Parameter gewichten solltest, was ist für dich das Ausschlaggebende für den Erfolg?

Gesundheit und Fütterung! Das Futter muss gut sein. Im Schlag müssen die Luft und die Belüftung stimmen. Mein Schlag steht seit 1974. Ich habe in dieser Zeit nur angebaut und vergrößert. Die Belüftung war schon immer so wie sie jetzt ist, vorne Fenster, die fast immer geöffnet sind und die Dachfenster für die Abluft.

Dann „Gut Flug“ 2023!

REISELEISTUNGEN 2022 (Auszug):

4. DT. VB-MEISTERSCHAFT (REGVGR)

4. DT. VERBANDS-MS JÄHRIG

2., 8., 9. AS-WEIBCHEN-VB. (REGVGR)

2. REGV-MEISTERSCHAFT (INT.RG)

RV SÜDHOLSTEIN (24 reisende Schläge)

1. RV-WEIBCHEN-MEISTER

1., 3., 4., 5. AS-WEIBCHEN-VB. RV

2. DT. VB-MEISTERSCHAFT RV

2. VERBANDS-MS (RV)

- 2. VERBANDS-MS * JÄHRIG
- 2. BT-MEISTERSCHAFT D. ZEITSCHRIFT
- 2. RV-MEISTERSCHAFT
- 2. RV-JÄHRIGEN-MS (ALTREISE)

Jung, dynamisch und erfolgreich. Es gibt wohl kaum Adjektive, die das Dreigestirn der Schlaggemeinschaft Frank, Christian und Martin Feldotto aus Ahlen im westfälischen Münsterland exakter beschreiben können. Schließlich gehören alle drei Teammitglieder zur Nachwuchsgeneration in unseren Reihen, sind (sofern es die beruflichen Tätigkeiten zulassen) 365 Tage im Jahr voll engagiert und haben eine kontinuierliche Entwicklung in ihrer Karriere als Brieftaubenzüchter zu verzeichnen. Diese gipfelte nach der aufstrebenden Teilnahme an der Brieftaubenolympiade 2015 nun mit den Titeln des 3. As-Vogels auf Bundesebene, der 18. Deutschen Verbandsmeisterschaft und weiteren traumhaften Resultaten, deren detaillierte Auflistung unzählige Seiten füllen würde. Trotz dieser fantastischen Superlative ist der neutrale Betrachter der Szene aber noch lange nicht geneigt, die beispiellose Erfolgsgeschichte der SG Feldotto als beendet anzusehen.

Ungefähr 40 Kilometer Luftlinie nordöstlich von Dortmund findet man auf der Landkarte die liebenswürdige und definitiv sehr gastfreundliche Stadt Ahlen. Sie ist im westfälischen Münsterland lokalisiert, zählt ungefähr 53.000 Einwohner und kann auf eine über tausendjährige Stadtgeschichte zurückblicken. Als ehemalige Bergbaustadt ist das Stadtbild Ahlens bis heute stark von der Zeche Westfalen geprägt. Zu Spitzenzeiten gab es in den 1970er-Jahren fast 400 Brieftaubenzüchter in Ahlen. Im nördlichen Teil der Stadt ist die Familie Feldotto beheimatet, die definitiv keine Unbekannte darstellt, wenn es um absolute Spitzenleistungen im Brieftaubensport geht. Nicht zuletzt durch die herausragenden nationalen und internationalen Erfolge ist die SG Feldotto weit über die Grenzen ihrer Region und auch Deutschlands bekannt. In unserem Fachmagazin „TaubenMarkt/Die Sporttaube“ haben wir schon mehrfach über die jahrelange Erfolgsgeschichte der Feldottos berichtet, weshalb wir an dieser Stelle auf eine ausführlichere Vorstellung der Personen hinter den hervorragenden Errungenschaften verzichten möchten.

Sprechen wir von der Schlaggemeinschaft Feldotto, so reden wir unausweichlich auch im Jahre 2023 vom berühmt berüchtigten „Megavererber 269 Anton“. Nicht gerade selten werden Tauben als Ausnahmevererber bezeichnet. Aber nur für eine Hand voll trifft diese Bezeichnung aufgrund der erfolgreichen Nachzucht auch wirklich zu. Der „Anton“ zählt ohne Zweifel dazu: Was dieser Vogel in den letzten Jahren an ersten Konkursiegern und absoluten Top-Tauben hervorgebracht und was seine Nachzucht auf die Beine gestellt hat, ist beeindruckend und beispiellos. Der „Anton“ hat nicht nur die Familie Feldotto selbst, sondern auch zahlreiche Züchter im In- und Ausland zu riesigen Erfolgen verholfen und so zu echten Siegern gemacht. Mittlerweile erringen die Nachkommen dieses Ausnahmevererbers weltweit sage und schreibe 433 Mal den ersten Konkurs. Die „Anton“-Linie stellt eine omniprésente

Leistungsfamilie dar, deren olympisches Blut sich in den letzten Jahren zweifellos als eigene aussagekräftige Abstammung etabliert hat. Aber nicht nur direkte Kinder und Enkelkinder des „Anton“ überragen, sondern, und dies ist das Besondere, auch die Urenkelgenerationen erzielen in Veredelung mit anderen Tauben erfolgreicher Linien bei den Wettflügen Traumergebnisse. So waren die Nachkommen des „Anton“ auch wieder maßgeblich an der Erringung der 18. Deutschen Verbandsmeisterschaft im Reisejahr 2022 beteiligt.

Noch mehr als über die eigenen Leistungen freut sich die Familie Feldotto über Erfolgsmeldungen anderer Züchter, die mithilfe von eingeführten Feldotto-Tauben schon an den verschiedensten Orten der Republik und in Europa ebenfalls die Spitzen der Preislisten anführen oder Außergewöhnliches errungen haben. Durch die enormen Flugleistungen der eigenen, aber auch der abgegebenen Tauben, sieht sich die SG Feldotto in Ihrer Zuchtarbeit bestätigt. Die Siegertauben besitzen ein riesiges genetisches Potenzial, deren Erfolgsgene nicht selten auch an die nächsten Generationen weitergegeben werden. Der „Anton“ trägt immer wieder maßgeblich dazu bei.

Obwohl der „Anton“ in diesem Jahr stolze neunzehn Jahre alt geworden ist, ist ihm sein Alter aufgrund seiner exzellenten Ausstrahlung, die vor Vitalität nur so strotzt, keineswegs anzumerken. Trotzdem ist bereits ein potentieller Nachfolger des „Anton“ gefunden, den wir Ihnen nachfolgend gerne vorstellen möchten. Der hervorragende Newcomer-Zuchtvogel „Der Joker 1050“ ist ein direkter Sohn des „Anton“ und besitzt nach den Einschätzungen der Familie Feldotto das große genetische Potential, eines Tages in die riesigen Fußstapfen seines Vaters zu treten. Seine bisherige Nachzucht lässt in jedem Falle aufhorchen: So zog die SG Feldotto schon im ersten Jahr der Zucht direkt das Ausnahmeweibchen mit der Ringnummer 01022-21-2067. Dieses Spitzenweibchen flog gleich zwei erste Konkurse gegen die Alttauben, davon einen Sieg ab Falkenberg über 506 Kilometer Entfernung. Ebenfalls haben weitere seiner Kinder und Enkel schon zahlreiche erste Konkurse errungen. Angesichts dieser vielversprechenden Ergebnisse wird „Der Joker“ sicherlich weiter für hervorragende Nachzucht sorgen und einen immensen Teil zur Fortsetzung der Erfolgsgeschichte der "Anton"-Linie beitragen.

Der 3. As-Vogel der Bundesrepublik Deutschland im Jahre 2022, genannt „Fritti 482“, ist zweifellos ein weiterer Leistungsträger im traumhaft besetzten Schlag der Familie Feldotto. Schon als jährige Taube machte der „Fritti 482“ (Jahrgang 2019) auf sich aufmerksam: Mit zehn Preisen von zehn Einsätzen wurde er im Corona-Jahr 2020 die beste jährige Taube der RV Ahlen. Im Folgejahr 2021 standen schließlich neun Preise von elf Einsätzen zur Buche, ehe er im Jahre 2022 alle Konkurrenten auf die Plätze verwies und zur absoluten Höchstleistung auflief: Mit sieben Preisen und 658,37 As-Punkten wurde der „Fritti 482“ der

3. As-Vogel der BRD und der 1. As-Vogel im starken Regionalverband 416. Darüber hinaus errang er mit 12 Preisen bei 12 Einsätzen sowie sage und schreibe 1.014,24 As-Punkten die Titel der besten Taube und der 1. As-Taube der RV Ahlen. Alleine im Jahre 2022 kann der „Fritti 482“ ohne Verdopplung mit folgenden Spitzenpreisen glänzen: 1. Konkurs ab Neustadt (309 Kilometer Entfernung), 1. Konkurs ab Lauf (348 Kilometer), 2. Konkurs ab Hemau (412 Kilometer), 2. Konkurs ab Hemau, 2. Konkurs ab Hemau und 5. Konkurs ab Falkenberg (506 Kilometer). Wahrlich eine beeindruckende Erfolgsbilanz!

Wie könnte es anders sein? Auch im Rahmen des aktuellen Reisejahres 2023 gibt es schon wieder neue Erfolgsmeldungen der SG Feldotto und ihrer „Anton“-Tauben zu verzeichnen. Nach einer sportlichen Fusion der Reisevereinigungen Ahlen, Beckum und Ennigerloh/Neubeckum wird seit 2023 nun in einer neuen Gemeinschaft, der RV A+B+E, gereist. Innerhalb dieser RV, die weiterhin dem Regionalverband 416 angehört, gehen die Feldottos einer neuen Herausforderung nach und nehmen gemeinsam mit rund 35 weiteren Schlägen den Kampf um sportlichen Lorbeer auf. Auf der ersten Preistour 2023 starteten knapp 1.300 Tauben in die Reisesaison. Aktuell zählt die RV A+B+E somit zu einer der größeren RVen in Deutschland. Dazu kommt ein enorm hohes Leistungsniveau: Zahlreiche direkte Konkurrenten sind deutschlandweit bekannte Schläge. Ganz aktuell steht für die SG Feldotto in diesem knallharten Wettbewerb eine Reiseleistung von bis zu circa 60 Prozent auf den entscheidenden Flügen des Saisonendspurts zu Buche. Außerdem belegen die Feldottos in allen Meisterschaften Spitzenplatzierungen, wenn sie nicht sogar an der Tabellenspitze zu finden sind, wie man es von der Schlaggemeinschaft Feldotto seit Jahren gewöhnt ist. Der am 8. Juli 2023 ab Neustadt an der Aisch erzielte Regionalsieg im RegV 416 ist sicherlich das aktuellste „Sahnehäubchen“ der Reisesaison 2023: Bei einer Schlagentfernung von 309 Kilometern ging der vierjährige Siegevogel mit der Ringnummer 01022-19-204 nach dem Auflass um 06:20 Uhr bereits nach knapp drei Stunden Flugzeit über die Ziellinie und bescherte der SG Feldotto mit Vorsprung den Regionalverbandssieg. Bei einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 1697,67 Metern pro Minute legte er die Strecke in Höchstgeschwindigkeit zurück und ließ eine regionale Konkurrenz von 1.872 Tauben hinter sich. Ein Blick in die Abstammung des Regionalsiegers verrät, dass auch er ein Enkel des „Megavererber 269 Anton“ ist. Dieser große Sieg dokumentiert neben der großartigen Reiseleistung innerhalb der RV A+B+E wiederholt eindrucksvoll die gegenwärtige Leistungsfähigkeit.

Nun zählen die Feldottos aber nicht zu dem Typus Mensch, der nach einem Sieg zufrieden und gelassen in den Liegestuhl fallen lässt. Als Chef des Teams hat Frank Feldotto dazu eine eindeutige Meinung: „Stillstand ist Rückgang“. Dass Erfolgssteigerungen nur mit der Einführung und Züchtung von immer leistungsstärkeren Tauben in unmittelbarem Zusammenhang stehen, hatten die so erfolgreichen Sportsfreunde schnell erkannt. Stetig auf

der Suche nach den besten Verstärkungen hatte die SG Feldotto schon lange aufmerksam die Superlative der Gebrüder Leideman aus den Niederlanden mit ihrer erfolgreichen Schimmellinie um Spitzentäubin „Goed Grijs“ (unter anderem 7 x 1. Konkurs) verfolgt. Durch einen herausragenden und lange vorbereiteten Transfercoup war es im Januar 2023 endlich möglich, dass gleich zwei originale Leideman-Schimmel mit feinsten Abstammung in den Zuchtschlag der SG Feldotto nach Ahlen gewechselt sind. Mit dem NL-22-8076590, genannt „White Wizard“, verstärkt nun sogar ein Halbbruder von Leideman Ausnahmetäubin „Goed Grijs“ die Zucht der Feldottos. Durch ihre hervorragende Abstammung besitzen beide Leideman-Schimmel ein hohes Leistungsvermögen, das in Kombination mit der „Anton“-Linie sicherlich zu neuen Spitzentauben der Extraklasse führen wird. Wir werden die zukünftigen Errungenschaften aufmerksam verfolgen und definitiv davon hören, wenn die Erfolgsgeschichte der SG Feldotto aus dem westfälischen Ahlen weitergeschrieben wird!

Erfolge der SG Feldotto in 2022:

Auf Verbandsebene

- 3. As-Vogel mit 7 Preisen und 658,37 As-Pkt.
- 18. Deutscher Meister mit 21 Preisen und 1.881,91 As-Pkt.
- 51. As-Vogel mit 7 Preisen und 615,11 As-Pkt.

Im RegV 416

- 1. RegV-Meister des Verbandes mit 21 Preisen und 1.881,91 As-Pkt.
- 1. und 2. As-Vogel mit 7 Preisen und 658,37 As-Pkt. sowie 615,11 As-Pkt.
- 2. interner RegV-Meister mit 49 Preisen und 3.709,06 As-Pkt.
- 2. bestes Männchen mit 12/11 Preisen und 948,70 As-Pkt.

In der RV Ahlen

- 1. RV-Meister mit 55 Preisen und 3.811,68 As-Pkt.
- 1. RV-Vogelmeister mit 54 Preisen und 3.864,96 As-Pkt.
- 1. RV-Pokalmeister mit 51 Preisen und 3.885,74 As-Pkt.
- 1. RV-Weibchenmeister mit 29 Preisen und 1.877,17 As-Pkt.
- 1. RV-Generalmeister mit 73 Preisen und 4.764,96 As-Pkt.
- 1. Meister „Die Brieftaube“ mit 40 Preisen und 3.496,31 As-Pkt.
- 1. Sieger „Pokal der Ahlener Zeitung“ mit 43 Preisen und 3.199,73 As-Pkt.
- 1., 2., 3., 4., 6., 7., 8., 9. und 10. As-Taube
- 1., 2., 3., 4., 6., 7. und 9. bestes Männchen
- 1., 3., 4., 8. und 9. bestes Weibchen
- 9 x 1. Konkurs
- Reiseleistung von durchschnittlich 52,36%
- 1. Bronzemedaille
- 1. Silbermedaille
- 67 x Top-10 Platzierung auf 12 Flügen!

GEBR. HERBOTS.

Wer sich auch nur ein wenig in der Taubenwelt auskennt, kennt den Namen Herbots. Die Familie Herbots und insbesondere Filip Herbots (†), einer der Pioniere des Taubenhandels und Pate eines echten Taubenclans, sind einfach ein Begriff. Herbots, ein Name, der sowohl geschäftlich als auch sportlich ähnlich wie ein Haus ist, oder besser gesagt, wie ein Taubenschlag. In der Dungenstraat in Halle Booienhoven/Belgien befasst sich jedes Familienmitglied mehr oder weniger mit Brieftauben. Eine Faustregel im Hause Herbots: Jedermann ist willkommen und wird mit einem Lächeln empfangen. Die Kaffeekanne ist stets gefüllt, ein Snack wird gerne gereicht. Man kann sicher sein, die eine oder andere faszinierende Geschichte zu hören. Als Besucher weiß man, dass diese Züchter alles erlebt und gewonnen haben, was es im Taubensport gibt.

2018 war das beste Reisejahr ist, das Herbots je hatten. Angemerkt sei dabei ein wichtiges Detail. Die Saison hatte zu 95% Kopfwindflüge. Dies war für deren Tauben und Lage bei den Nationalflügen nicht gerade ein Vorteil. Aber eins machte sie besonders glücklich und stolz. Herbots hatten sage und schreibe 7 Tauben, welche sich für die Olympiadeauswahl 2019 in Polen für Belgien qualifiziert haben! Im Jahr 1997 in Basel und in 2015 in Budapest stellten sie jeweils 2 Tauben und dies war schon außergewöhnlich.

Ergänzung mit Ausnahmetauben

In den letzten Jahrzehnten wurde die Familie Herbots zu einem international anerkannten und respektierten Taubenhändler. Dies bringt sie noch schneller und effektiver in Kontakt mit außergewöhnlichen Tauben. Dies ist wohl auch die Konstante in der Herbots-Geschichte, dass sowohl Filip (†) und auch Jo immer auf der Suche nach außergewöhnlichen Tauben waren bzw. sind, unabhängig davon mit welchem finanziellen Aufwand dies verbunden ist.

Anzumerken ist, dass beide ein besonderes Augenmerk auf Olympiade-Tauben legen. Dies ist jedoch einfach zu erklären. Eine nationale As-Taube ist eine Supertaube. Diese bringt klasse Reiseleistungen in einem Jahr. Aber Olympiade-Tauben müssen in der Regel Super-Ergebnisse in zwei Reisejahren hintereinander zeigen. Olympiade-Tauben werden auf jeweils nationaler Ebene ganz besonders ausgewählt. Dies sind die Supertauben unter den Supertauben. Aber es gehört auch etwas Glück dazu, dass eine Taube in den beiden Jahren vor der jeweiligen Olympiade ihre Top-Ergebnisse fliegt.

“Aber belügen wir uns nicht selbst.” So Jo Herbots. „Selbstverständlich wird nicht jedes Kind von Olympiade-Tauben wieder eine Supertaube. Jedoch ist die Chance größer. Wenn nicht immer in der ersten Generation, dann in der folgenden.“

Es muss nicht immer viel Geld kosten!

Das Schöne am Brieftaubensport ist, dass man Erfolg nicht kaufen kann. Jo sagte: „Herbots klassifizierten sich mit 7 (!) Olympiatauben. Nachdem es ist offiziell war, zweifelte mit Sicherheit niemand mehr daran, dass das Jahr 2018 das erfolgreichste Herbots-

Brieftaubenjahr aller Zeiten war. Die Gebrüder Herbots klassifizierten sich mit sage und schreibe 7 Tauben bei den belgischen Olympiade-Tauben. Das gab es noch nie!

Reisemannschaft sich wie ein Wolfsrudel

Die Herbots-Tauben besitzen eine beispiellose Gewinnermentalität. Die Herbots Schlagpfleger sagten, dass die Reisemannschaft sich wie ein Wolfsrudel verhalten hat. Ein Wolfsrudel ist eine Familie, welche zusammenlebt und zusammenläuft. Niemand wird zurückgelassen, denn die Gemeinschaft ist die Stärke des Rudels. So die Herbots-Tauben: Gemeinsam fliegen und siegen!

Aktuell: Die Saison 2022 verlief nicht für alle so, wie sie hätte sein sollen. Nicht, dass die Tauben nicht ausreichend konditionell fit gewesen wären oder dass die Qualität der vorhandenen Tauben nicht auf einem hohen Niveau gewesen wäre, nein, nur, weil die „Vogelgrippe“ so unerwartet und gnadenlos zuschlug, dass viele Züchter von einem Tag auf den anderen sozusagen weg waren. Ihre Flügel waren im übertragenen Sinne gestutzt. Wenn Sie ein Taubenliebhaber innerhalb des Sperrkreises der Vogelgrippe sind, dürfen Ihre Tauben weiterhin am Hause fliegen, andere Transporte wie Aufzucht, Tierarztbesuche, Einkorben usw. sind jedoch verboten.

Einer der betroffenen Züchter waren die Gebr. Herbots. Am 22.06.22 erhielten sie die Nachricht, dass bei einem Hobby-Hühnerzüchter in Zoutleeuw ein Fall von Vogelgrippe diagnostiziert worden sei und sie aufgrund ihres Wohnsitzes in der Schutzzone mit sofortiger Wirkung die Sperurmaßnahmen befolgen müssten. Eine Nachricht, die wie ein Blitz aus heiterem Himmel zu Dutzenden die Züchter traf. Obwohl Jo und Raf Herbots in den „Hochzeiten“ der Alt- und Jährigen-Saison und zu Beginn der Jungtauben-Saison pausieren mussten, können sie dennoch einige sehr schöne Ergebnisse erzielen.

Wie Sie wissen, ist Jo Herbots immer auf der Suche nach außergewöhnlichen Tauben. Nicht nur für seine umfangreiche internationale Kundschaft, sondern, wenn möglich, auch zur Stärkung seines eigenen Zuchtschlags. Nationale As-Tauben, (inter)nationale Sieger, Olympia-Tauben - nur die Allerbesten erhalten eine eigene Zuchtbox.

HEINZ HILLEKE

Der Meistermacher Heinz Hilleke hat einen Top besetzten Zuchtschlag!

Heinz Hilleke hat in den letzten Jahren keine Kosten und Mühen gescheut, um an bestes Ausgangsmaterial zu kommen. Sein Faible ist die Zucht überragender Zucht- und Reisetauben. So wurde bei vielen inländischen und ausländischen Top-Schlägen vorgeschlagen, um den eigenen Zuchtschlag zu verstärken. Mittlerweile schöpfen viele Spitzenzüchter aus dem In- und Ausland aus dem super Zuchtmaterial aus Geseke – hier zählt Klasse statt Masse!

Hervorzuheben ist, dass es sich hier nicht um die sogenannten Papiertiger handelt – Kinder und Nachzuchten des Schlages Hilleke sind an zahlreichen Meisterschaften und Spitzenplatzierungen bis in die Bundesebene und Olympiade beteiligt. Im Jahr 2023 konnten zahlreiche 1. Konkurse, Regionalsiege und Meisterschaften sowie As-Tauben Platzierungen errungen werden.

Als Beispiel seien hier nur einige Züchter genannt, die herausragende Erfolge mit den Tauben und Nachzuchten von Heinz Hilleke errungen haben. Beispielsweise Wolfgang Roeper, Günter Prange, Wilfried Ambergen, Neuhaus und Sohn, SG Schmitt RV Bottrop, Martin Schulte, Reinhard Kramer, Johannes Vielhaber, SG Sander-Mochner, Schuhmann-Helfrich, SG Korsmeier, SG Bradaric & Kobus, Heinz Bindacz, Göbel und Sohn, Heinz Hagen, Martin Brede etc. genannt.

Heinz Hilleke stellt für Kassel aus den Toppfern Kinder zur Verfügung. Die Tauben sind zuchtfertig und können für die Zuchtsaison 2024 voll eingeplant werden.

1. Aus dem Stammvogel 01274-13-85 org. Roeper u. Kind des Stammweibchens „1241“ wird eine Tochter angeboten – gepaart war der „85“ dabei an seine eigene Tochter – Mutter org. Heremans. Mehrere Enkel „85“ sind RV – beste Tauben und fliegen zahlreiche 1. Konkurse und Spitzenpreise. Enkelin 07776-18-19 W fliegt 2020 auf dem Endflug Gien 589 km den 1. Konkurs mit 35 Minuten Vorsprung bei Martin Brede. Enkel 06221-20-1228 wird 2023 bei Heinz Hagen 9. bester Altvogel Westfalens mit 10 Preisen u. 909,39 As-Punkten.
2. Tochter aus zwei Originalen Roeper – Vater Sohn „593“ – 4. As- Vogel BRD mit 958,87 As-Punkten bei 10 Preisen – Mutter kommt aus „Olympiade 16“; dieser wird mit 10 Preisen und 976,11 As-Punkten 7. As- Vogel BRD und Olympia Taube. Beide Partner bringen überragende Nachzucht. Enkel „76“ wird bei Joh. Vielhaber RV Sauerland 2020 4. As-Vogel BRD und 2. bester Altvogel in Westfalen. Sohn „19“ der 04391-19-670 fliegt bei Wolfgang Roeper 4 x den 1. Konkurs sowie 5 x 2. Konkurs. Ein Reise-As! Zwei Enkel „76“ sind 2023 an der 1. Regionalmeisterschaft im RegV 400 „Westl. Ruhrgebiet“ bei SG Schmidt beteiligt.

3. Aus dem besten Vogels Westfalens 2019 steht ein Junges in der Versteigerung. Vater „1“ erringt mit 10 Preisen 955,76 As-Punkten, insgesamt 13 Preise mit 1115,51 As-Punkten und 3 x 1. Konkurs, weiter 3., 6., 8., 8., 11. usw. Enkelinnen 02561-21-49 flog jährlich 12 Preise, 02561-21-227 10 Preise bei Meyer/Reike RV Paderborn-Stadt - 05674-22-4 bei J. Krümmelbein 19. Deutsche-As-Jungtaube bei „Brieftaubensport int.“ (Püttmann) mit 1.+ 5. Konkurs. Enkelin 02561-21-246 bei Lahda RV Paderborn-Stadt 13 Preise 840,35 As-Punkte in 2023. Gepaart war der „1“ mit „289 W“. Deren Bruder „495“ fliegt jung 5 Preise mit 467,75 As-Pkt. 2018 11 Preise 911,89 As-Pkt.; Miterringer 1. RV-Meisterschaft 2019 12 Preise 1036,15 As-Pkt.; 2020 9 Preise 831,80 As-Pkt.; Miterringer 2. Deutsche VB-Meisterschaft 2021 9 Preise 865 As-Punkte, Lebensleistung 46 Preise mit 89,4 As-Punkten im Schnitt, Olympiataube bei Wolfgang Roeper - Bruder 04391-17-496 fliegt 2018 mit 10 Preisen 917,81 As-Pkt.; 2019 10 Preise 873,59 As-Pkt. Bei Wolfgang Roeper -Tochter „289“, die 04391-20-1218 erringt jährlich bei SG Schmidt Bottrop 12/11 Preise mit 1., 2. usw.; 2022 RV-bestes Weibchen, Regionalverband „400“ 2022 beste Taube. Bei SG Susewind, RV Waldeck, fliegt 04320-22-431, Enkel „1“ x eig. Tochter, 10 Preise 742,05 mit As-Punkten. Beteiligt an der 1. Deutschen Monatsmeisterschaft Mai „Brieftaubensport int.“ (Püttmann).

4. Ein Junges aus zwei Top-Tauben vom fliegenden Zahnarzt Wim de Bruijn aus Holland. Kinder aus den Stammtauben Uranus u. Secretariat. Uranus 2. As-Duif Junge NPO-Jong PIPA, 3. As-Duif WHZB, 9. Kat. E Olympia Duif, Vater zahlreicher Asse, u.a. 19-269 Secretariat 1. As-Jo. Nat. WHZB. Vater ist Sohn, Mutter ist Schwester Secretariat. Der Secretariat mit der „Murphys Janneke“ bildet z.Zt. die Superkoppel bei Wim. Sie sind auch die Eltern der Superjungen 22 Amalia, Alexia u. Ariane, welche die ersten Plätze nat. As-Duif Jong Midfond Pipa Ranking erringen. Aus Sohn Uranus Enkelin 5654 wird 2. bestes jähriges Weibchen in Ostwestfalen mit 10 Preisen 906,72 As-Punkten, insges. 12 Preise mit 1010,51 As-Pkt.

5. Eine Schwester zu dem Olympia 495 und seinem Nestbruder 04391-19-496, die bei Wolfgang Roeper für Furore sorgten. 495 fliegt jung 5 Preise mit 467,75 As-Pkt. 2018 11 Preise 911,89 Pkt. Miterringer 1. RV-Meisterschaft 2019 12 Preise 1036,15 As-Pkt. 2020 9 Preise 831,80 As-Pkt. Miterringer 2. Deutsche Verbandsmeisterschaft 2021 9 Preise 865 AS-Punkte; Lebensleistung 46 Preise mit 89,4 As-Punkten im Schnitt. 2. Olympiataube Kurzstrecke 2022 04391-17-496 fliegt jung 4 Preise mit 384,26 As-Punkten, 2018 mit 10 Preisen 917,81 As-Pkt., 2019 10 P Preise 873,59 As-Pkt. – Vater „33“ kommt aus Rote AS "217" Superstar Verbandsausstellung 2017 und 4. As-Vogel BRD bei Hartmut Will. Mutter „31“ Vater ist B-10-6146241 org. Heremans, der bei Wolfgang Roeper 2. As-Vogel BRD mit 10 Preisen 987,84 As-Punkte erringt; insges. 13/13 Preise - gepaart an eine Tochter Big Boss - Leistung

pur. Mehrere Kinder aus der Verpaarung 33 x 31 bringen As- und regionalbeste Tauben. SG Bradaric & Kobus 2023 2. Regionalmeister RegV 413 „Rhein-Ruhr-Grenzland“; 061-21-871 wird mit 7 Preisen 663,31 As-Punkten 11. As-Vogel BRD.

6. Gebr. Leideman und Leistung pur! Vater ist ein Halbbruder der „Goed Grijs“ mit 7 x 1. Konkurs. Mutter ist eine Tochter „Leide“ org. Gebr. Leideman, die bei Neuhaus & Sohn jährlich 13/13 Preise mit 1071,24 As-Punkten, u.a. 4., 7., 11., 12., 12., 12. usw. fliegt. 2. bestes jähriges Weibchen Regionalverband - 1. in Regionalverbandsgruppe, 1. bestes jähriges Weibchen FG, 5. bestes Weibchen Rheinland-Meisterschaft.
7. Kind aus zwei überragenden Zucht- u. Reisetauben. Vater „220“ kommt aus dem 2. As-Vogel BRD org. Heremans, der bei Wolfgang Roeper 2. As-Vogel BRD wird u. selbst 13/13 Preise mit 3 x 1. Konkurs erringt. Kinder u. Nachzucht fliegen 11 x 1. Konkurs. Tochter 06412-18-304 fliegt 2019 bei SG Korsmeier 11 Preise 1. Konkurs gegen 1877 Jährige, Enkel 07954-18-712 mit 10 Preisen 858,74 As-Pkt. 4. As-Vogel RegV 350 „Magdeburg“, Sohn 04391-19-670 erringt bei W. Roeper 2021 u.a. 2., 2., 2., 3.; 2022 1., 1., 1., 2.; 2023 1., 2. Preis. Sohn 04391-21-237 RV bestgereister jähriger Vogel 2022 bei Sander, Münster mit 2 x 1. Konkurs. 2023 10 Preise 838, 39 As-Punkte mit 1., 3., 4., 4., 6. usw., Enkel „220“ wird in Bosnien Olympiade Taube – Enkelin 04052-22-650 wird 2. bestes jähriges Weibchen in Westfalen mit 10 Preisen 906,72 As-Punkten bei Göbel u. Sohn, RV Geseke. Gepaart war der „220“ an „Gold Olympic Queen 194“, eine überragende Reisetäubchen – „194“ fliegt jährlich 12/11 Preise mit 923,39 As-Punkten, 33. As-Weibchen BRD 2021 mit 10 Preisen u. 990 As-Punkten - Westfalens beste Taube - 1. Olympia Taube Rumänien 2022 Kategorie Allround - Gold-Medaille - 2. World Best Pigeons 2021 Allround – geht es besser?
8. Kind aus zwei Originalen Dirk van Dyck, die es so kaum noch gibt: Sohn „Di Caprio“ x Tochter „Olympic Niels“! Beide sind super Vererber und bringen zahlreiche Supertauben. Der „2657“ bringt zahlreiche 1. Konkurse und Regionalsiege! Enkelinnen sind maßgeblich an den Erfolgen der SG Schuhmann-Helfrich RV Bad Kissingen beteiligt – werden sie doch 3. Deutscher Verbandsmeister und stellen mit der 02691-20-652, 626 u. 02691-22-236 das 2., 13. und 38. As-Weibchen BRD. „652“ erringt 2 Regionalsiege. Enkel Platz 13. Pattaya Race 2022(SG Hecher). Enkel „2657“ bringt bei Günter Prange die Asse 02098-21-509 mit 7 Preisen 690,07 As-Punkte (2023 7 Preise 678,94 As-Punkte) u. 02098-21-518 mit 7 Preisen 676,98 As-Punkte (2023 7 Preise 683,42 As-Punkte) und Regionalsieg. Ein Enkel „5815“ - 09801-21-335 RV bester Jähriger 13/13 Preise 873,15 As-Punkte bei Ambergen RV Meppen, 2023 11 Preise mit 806 As-Punkten. 09801-22-469 erringt 11 Preise mit 779,29 As-Punkten – 5. Konkurs auf 642 km. „5815“ bringt in der Nachzucht mehrere 1. Konkurse!

TEAM KALLEN

1. Deutscher Verbandsmeister 2022 und 2023

Am westlichen Rand des Ruhrgebietes finden wir auf der Landkarte die Städte Moers und Duisburg. Wegen ihren blauweiß gestreiften Trikots werden die Fußballspieler des MSV Duisburg auch „die Zebras“ genannt. Der Stadtkern, das Fußballstadion und große Teile von Duisburg liegen rechts bzw. östlich vom Rhein, aber auch links bzw. westlich vom Rhein gibt es ein Gebiet, das zu Duisburg gehört. Nur wenige Meter vom Rhein entfernt übt linksrheinisch das Team Kallen sehr erfolgreich den Brieftaubensport aus. Ihr Standort liegt aber mehr im Einzugsbereich der benachbarten Stadt Moers. Deshalb sind Vater Hermann und seine Söhne Philipp und Jan auch Mitglieder in der RV Moers, die dem RegV 413 „Rhein-Ruhr-Grenzland“ angegliedert ist. Außergewöhnlich gute Reiseleistungen sind für das Team Kallen die Regel und nicht die Ausnahme. Mit ihren schnellen Brieftauben erzielen sie Jahr für Jahr herausragende Ergebnisse. Das Reisejahr 2022 setzt dem Ganzen mit dem 1. Platz bei der Verbandsmeisterschaft auf Bundesebene die Krone auf. Mit insgesamt 21 Preisen und 1.990,61 As-Punkten haben die sympathischen Meisterzüchter aus Duisburg bundesweit die beste Leistung 2022 erzielt. Sicherlich ein Traum!

Zum Titelbild

Darüber hinaus haben Hermann Kallen und seine Söhne auch noch den 1. As-Vogel auf Bundesebene 2022. Mit insgesamt 7 Preisen und 687,30 As-Punkten war ihr Topvogel 04117-20-392 „Josef“ nicht zu schlagen. Insgesamt erzielte er 2022 von 14 Einsätzen nicht weniger als 13 Preise mit 1.120,58 As-Punkten und wird darüber hinaus auch noch 1. bester Vogel im RegV und 1. bester Vogel in der RegV-Gruppe Nord. 2022 fliegt er in der RV 2 x einen 1. Konkurs und 2 x einen 2. Konkurs. Die beiden ersten RV-Konkurse sind gleichzeitig auch jeweils der 1. Konkurs in der RegV-Gruppe! Hinzu kommen sehr viele weitere Spitzenpreise. Bereits als Jähriger konnte der Vogel „Josef“ im Reisejahr 2021 von 13 Einsätzen nicht weniger als 10 Preise erzielen. Als Jungtaube hingegen brachte der „Josef“ von 5 Einsätzen lediglich einen Preis mit nach Hause. Einmal mehr ein Indiz dafür, dass man den Jungtierflug nicht überbewerten sollte.

Die Reiserichtung ist der Süd-Osten und im Reisejahr 2022 wurden insgesamt 14 Alttierflüge mit dem Endflug ab Plattling durchgeführt, bei dem die Sportfreunde Kallen den 1., 2., 3. und 4. Konkurs auf RegV-Ebene gegen 1.804 Tauben aus 116 Schlägen erringen. Die Schlagentfernung ab Plattling beträgt etwas mehr als 528 km. Sieger des RegV-Endfluges ist der Vogel mit der Ringnummer 04117-20-285 (9. As-Vogel auf Bundesebene 2022). Den 2.

RegV-Konkurs vom Endflug erzielt die jährige Täubin 04117-21-604, die im Reisejahr 2022 von insgesamt 14 Einsätzen 12 Preise fliegt. Die „604“ wird damit 4. beste jährige Täubin im RegV, 3. beste jährige Täubin in der RegV-Gruppe Nord und 2. beste RV-Jährigentäubin 2022. Den 3. RegV-Konkurs vom Endflug fliegt der Vogel 04117-20-392 „Josef“ (1. As-Vogel auf Bundesebene 2022). Auch der 4. RegV-Konkurs vom Endflug geht auf das Konto einer absoluten Spitzentäubin. Hierbei handelt es sich um die Täubin 04117-20-388 (21. As-Täubin auf Bundesebene 2022). Interessant ist, dass zwei Wochen vor dem RegV-Endflug 2022 ebenfalls der 1. Konkurs auf RegV-Ebene erzielt wurde. Der Vogel 04117-18-1441 (68. As-Vogel auf Bundesebene 2022) fliegt den 1. RegV-Konkurs gegen 3.616 Tauben aus 201 Schlägen. Am Ende der Reisesaison (Alttierflug) hatten die Sportfreunde Kallen fünf Tauben mit 14 Preisen von 14 Einsätzen und nicht weniger als 26 Tauben mit „zweistelliger“ Preiszahl.

Team Kallen ist kein leerer Begriff, sondern alle Mitglieder leisten ihren Beitrag bei der Haltung und Versorgung der Tiere. Sohn Philipp ist für die Reiseweibchen, Sohn Jan für die Jungtauben und Vater Hermann für die Reisevögel und die Zuchttauben verantwortlich. Nicht zu vergessen ist Jan Nürnberg (83 Jahre alt), der seit vielen Jahren dreimal pro Woche bei verschiedenen Schlagarbeiten hilft. Zur Herkunft der Tiere lässt sich sagen, dass im Laufe der Zeit immer wieder neue vielversprechende Tauben eingeführt wurden, die mehr oder weniger ihre Spuren im Bestand hinterlassen haben. In den Stammbäumen der Leistungstauben findet man die Namen verschiedener Züchter. Bei der Neueinführung von Tauben zählt die Leistung und nicht der Name! Das Team Kallen hat seinen Leistungsstamm durch konsequentes spielen und auslesen geformt. Eine der herausragenden Zuchttäubin der letzten Jahre ist sicherlich die Täubin 04117-16-200, die mittlerweile leider verstorben ist. Sie wurde selber gezüchtet und gab überragende Nachzucht. Der Vater der „200“ ist ein Vogel, der bei Kallen insgesamt 79 Preise fliegt und aus zwei originalen Tauben von Camiel Nulens aus Belgien stammt. Die Mutter der „200“ ist eine Täubin, die aus zwei originalen Tauben von Günter Prange stammt. Die „200“ ist unter anderem auch die Mutter der Supertäubin 04117-20-388 (21. As-Täubin auf Bundesebene 2022). Der Vogel 04117-20-392 „Josef“ (1. As-Vogel auf Bundesebene 2022) hat als Vater einen Vogel, der seinen Ursprung zu 75% bei den weltbekannten Tauben der Gebrüder Janssen aus Arendonk findet. Die Urgroßmutter des „Josef“ väterlicherseits ist eine originale Täubin von Rainer Püttmann (Tochter „Hurrican 51“). Die Mutter des „Josef“ ist eine originale Täubin von Markus Neeb, die dieser aus einem Bruder des „AS 969“ (Orig. Hans Paul Eßer) und einer originalen Täubin von Hardy Krüger gezüchtet hat. Zur Erinnerung: Der „AS 969“ wurde bei Hans-Paul Eßer (Düsseldorf) 1. As-Vogel auf Bundesebene 2010 und fiel einige Jahre später einem dreisten Diebstahl zum Opfer. Der „AS 969“ stammt aus einem originalen Vogel von Hubert Schroyens (Itegem, Belgien) und einer originalen Täubin von Rudi Heinen. Hubert Schroyens ist der Schwager des verstorbenen Jef Houben (Itegem, Belgien).

Es dürfte allseits bekannt sein, dass das Team Kallen ein Mitglied der „Profiliga“ der bekannten Firma Klaus Gritsteinwerk aus Bünde ist. Deshalb setzt das Team Kallen bei der Versorgung seiner Tiere mit großem Erfolg ausschließlich die Produkte dieses Unternehmens ein. Im Internet gibt es bei YouTube einen sehr interessanten aktuellen Film über die Firma Klaus und das Team Kallen zu sehen. Er dauert ca. 45 Minuten und gibt einen tollen Einblick in die Geschichte und Gegenwart der Firma Klaus sowie die Brieftaubenzucht der Familie Kallen aus Duisburg. Neben vielen anderen Aspekten geht Hermann Kallen in diesem Filmbeitrag auch auf die Versorgung (Fütterung, Beiprodukte) seiner Tauben ein. Deshalb will ich an dieser Stelle darauf verzichten und auf diesen sehenswerten Film verweisen. Wer sich dafür interessiert, gibt bei der Suchfunktion von YouTube einfach die beiden folgenden Wörter ein: „Rodzina Kallen“. TaubenMarkt/Die Sporttaube wünscht der Familie Kallen alles Gute und weiterhin viel Erfolg mit ihren erstklassigen Brieftauben.

Reiseleistungen 2022:

Bundesebene

1. Verbandsmeister auf Bundesebene 2022

21. As-Täubin auf Bundesebene 2022

1. Verbandsjugendmeister auf Bundesebene 2022 (Kategorie 4)

Regionalverband

1. RegV-Meister

1. RegV-Jährigenmeister

2. RegV-Weibchenmeister

1. bis 5. und 9. bester Vogel im RegV

4. und 8. bestes Weibchen im RegV

1. bester jähriger Vogel im RegV

3., 4. und 5. bestes jähriges Weibchen im RegV

Reisevereinigung

1. RV-Generalmeister

1. RV-Meister (Alttierflug)

1. RV-Meister (Jungtierflug)

9 x 1. Konkurs im Alttierflug

3 x 1. Konkurs im Jungtierflug

und vieles mehr!

FRIEDRICH NEUHAUS UND SOHN

As-Tauben aus Düsseldorf

2. Verbandsmeister, 1., 7., 11. und 30. As-Weibchen und 10. As-Vogel des Verbandes 2022

7. Verbandsmeister 2023

„Die Brieftaube“ berichtet in ihrer Ausgabe Nr. 8/2023:

Nicht jeder Brieftaubenzüchter in Deutschland hatte im Dezember 2022 die Gelegenheit, auf der DBA in Dortmund Deutschlands As-Tauben 2022 zu sehen. So hat auch mancher verpasst, die insgesamt neun ausgestellten As-, Olympia- und Meisterschaftstauben der Vater-Sohn-Schlaggemeinschaft Friedrich und Friedrich Neuhaus aus der RV Düsseldorf 1930 zu bestaunen. Diese Tauben erringen die 2. Deutsche Verbandsmeisterschaft, die 7. Deutsche Verbandsjüngeren-Meisterschaft, den 18. Platz der As-Männchen sowie den 1., 7. und 11. und 30. Platz der As-Weibchen. Besser geht es kaum! *Von Walter Niebecker*

Das Reisejahr 2022 war für die SG Friedrich Neuhaus und Sohn (mal wieder) ein herausragendes Jahr. Es gab kaum eine Meisterschaft in RV, FG, Regionalgruppe oder im Regionalverband, bei der die SG nicht an erster Stelle lag oder die besten Einzeltiere stellte. Allein auf vier der acht durchgeführten Regionalflüge wurde der 1. Konkurs errungen. Genau genommen waren es sogar fünf 1. Konkurse, nämlich der jeweils der 1. und 2., der 1. und 3., der 1. und 5. sowie der 1., 1., 3. und 5. Konkurs gegen durchschnittlich 249 Züchter mit durchschnittlich 6.179 Tauben. Jedes Mal war es ein Weibchen, das der gesamten Konkurrenz voraus flog. Nur einmal schaffte es ein Vogel, der 01699-20-1367, zumindest zeitgleich registriert zu werden und den 1. Konkurs mit einem Weibchen zu teilen. Dieser Vogel wird auch 18. As-Männchen des Verbandes. Betrachtet man nur die 13 RV-Flüge, so schaffte die SG gar neunmal den 1. Konkurs. Hier waren es wieder ausschließlich Weibchen, die die Nase vorne hatten. Kein Wunder! Allein die NL-21-1509664 verbuchte zwei 1. Konkurse auf ihrem Konto. Deutschlands As-Weibchen, die 01699-20-1402, kam sogar auf vier 1. Konkurse, und das, obwohl sie auf dem siebten Flug, einer verkrachten Preistour, über Nacht ging.

Wie führt man die Tauben dahin?

Ganz normal, würde Friedrich Neuhaus, der Schlagsenior, sagen. Die Vögel wurden klassisch als Witwer gereist, wobei die Partnerinnen zuhause blieben. Sie durften vor der Saison im Abstand von etwa vier Wochen zweimal für fünf bis sechs Tage ein Gelege bebrüten. Danach waren die 42 Vögel Witwer, die ungefähr ab dem 1. März Freiflug hatten und in der Saison zweimal am Tag trainieren durften. Bei den 37 Reiseweibchen sah es ähnlich aus. Auch ihre Partner wurden nicht gereist. Zwei Drittel der Reiseweibchen zogen allerdings vor der Saison ein Jungtier groß und trainierten in der Reisezeit nur einmal am Tag am Abend nach den

Witwern. Wenn bei Friedrich Neuhaus von „Trainieren“ die Rede ist, sprechen wir von Training am Haus. Privates Streckentraining, wie es andere Spitzenschläge (oder auch weniger erfolgreiche Schläge) regelmäßig praktizieren, fand und findet hier nicht statt. Stattdessen bietet ab Ende März die RV Düsseldorf, deren Vorsitzender Friedrich Neuhaus ist, in einer Transportgemeinschaft mit der RV Krefeld insgesamt neun Trainingsflüge vor den Preistouren an. Diese fangen bei 30 km an und steigern sich jeweils um 20 bis 30 km bis auf 155 km. Überflüssig zu sagen, dass Friedrich Neuhaus sich nach Möglichkeit an jedem dieser Flüge beteiligt.

Ein Wort zur Versorgung

Ein ins Detail ausgearbeiteter Versorgungsplan, der noch dazu pedantisch bis aufs Gramm und auf den Milliliter eingehalten wird, kann an dieser Stelle nicht vorgestellt werden. Es gibt ihn einfach nicht im Hause Neuhaus. Hier wird vor allem nach Gefühl versorgt, was nicht heißt, dass es kein Grundprinzip gibt. Wie die meisten Züchter ist auch Friedrich Neuhaus darauf bedacht, nach dem Flug den Verdauungsapparat seiner Tauben schnell zu normalisieren.

Dann erfolgt der Muskelaufbau durch die Gabe eines Eiweißprodukts und verschiedener Aminosäuren. Zum Ende der Woche hin wird mit Omega3-Öl der Tank der Tauben für den nächsten Flug gefüllt. Friedrich vertraut dabei auf die bekannten Produkte seines Tierarztes Vincent Schröder. Bei seiner Fütterung kommt insbesondere TOP Relax und TOP Energy von Mifuma zum Einsatz. Dabei variiert der Anteil der beiden Futtersorten, nicht überraschend, nach der Schwere des absolvierten und anstehenden Fluges.

Am Einsatztag wird schon immer Diät A von Spinne gefüttert. Bei den weiteren Flügen werden zum Einsatztag hin bei Bedarf zerkleinerte Erdnüsse zusätzlich gefüttert, um den Tauben genügend Reserven mitzugeben. Was nicht variiert, und das ist vielleicht die einzige Besonderheit, ist der „Gerstentag“ am zweiten Tag nach einem Flug, den Friedrich prinzipiell einlegt. Dann dürfen bzw. müssen sich die Neuhaustauben entscheiden, ob sie hungern oder die reine Gerste fressen wollen, die ihnen ausschließlich angeboten wird.

Zu den As-Tauben

Die Tauben, die mit diesen Bedingungen offensichtlich bestens zurechtkommen, sind sicher die Meisterschafts- bzw. As-Tauben von Friedrich Neuhaus. Dabei fällt bei den Zweijährigen, also dem „1367“ sowie der „1354“ und der „1402“, auf, dass sie jung und jährling nicht gerade die Pfannen vom Dach geflogen haben. So kommt der „1367“ in der RV auf vier Preise bei neun Einsätzen, die „1354“ auf sechs RV-Preise mit 414 Punkten bei 13 Einsätzen und die „1402“ auf acht RV-Preise mit immerhin 558 Punkten. Für das Leistungsniveau auf dem

Schlag Neuhaus ist das eher Durchschnitt, oder um es in Schulnoten auszudrücken: 3 minus. Allen drei Tauben ist übrigens gemeinsam, dass sie im Jungfliegen je zwei Preise geflogen haben und als Jährige „nur“ je einmal in den ersten 10 Konkursen platziert waren. Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass Friedrich Neuhaus sowohl im Jungflug 2020 als auch bei seinen Jährigen im Jahr 2021 eine ganze Reihe von jungen und jährigen Tauben hatte, die eine höhere Preisausbeute mit mehr absoluten Spitzenpreisen in der Liste vorweisen konnten. Zumindest was die Jungreise betrifft, hat das 7. As-Weibchen 2022, die 01699-21-1672, mit den anderen As-Tauben eines gemeinsam: Auch sie hatte im Jungflug gerade mal zwei Preise vorzuweisen gegenüber 13 Jungtauben mit fünf Preisen bei fünf Einsätzen und 30 Jungtauben mit vier Preisen bei fünf Einsätzen auf dem Schlag Neuhaus.

Im Einzelnen

Betrachtet man die Abstammungen der vier As-Tauben, fällt zwischen den zahlreichen (As-)Tauben u. a. von Wolfgang Roeper auf, dass der Original Prange Vogel 02098-01-68, der „King“, in jedem der Stammbäume vertreten ist. Der „King“ ist ein Sohn des 3. As-Vogels 1996 bei Günther Prange mit der „1000“, einer Tochter des „Ringlosen“. Die „1354“ ist eine Enkeltochter des „King“. Beim „1367“ ist eine Tochter des „Big Boss“ 01274-10-272, des 1. As-Vogels 2012, die passende Mutter zum 01699-13-1264, einem Enkel des „King“. Dieser Enkel war 2015 der 9. As-Vogel auf Bundesebene. Bei der „1672“ wiederum ist der „King“ Urgroßvater, bei der „1402“ taucht er als Ur-Urgroßvater auf.

Mit dem Schimmelvogel NL-18-1459579, dem „Crimson“, hat Friedrich Neuhaus ein weiteres Kapitel seiner Erfolgsgeschichte aufgeschlagen. Bei den Gebrüdern Leideman ist er auf die geniale Mischung von Roepertauben und solchen der Gebrüder van den Brande gestoßene Die Schimmellinie des „Goed Grijs“ hat schon bei den Gebrüdern Leideman für Furore gesorgt. Bei Friedrich Neuhaus ist der „Crimson“ Vater sowohl des 1. As-Weibchens, des 7. As-Weibchens 2022 als auch der 01699-20-1359, dem 2. As-Weibchen im Rheinland. Wohl dem, der einen solchen Vererber auf dem Zuchtschlag hat.

PETER RAGER

Peter Rager ist 55 Jahre alt, verheiratet und Vater von 2 Erwachsenen Söhnen. Von Beruf ist er selbständiger Metzgermeister. Er wohnt in Alteglofsheim, einem Ort im Landkreis Regensburg. Tauben hat Peter Rager seit 1980. Im Jahre 1981 reiste er als 13jähriger Junge zum ersten Mal im Jungflug.

Ende der 1980iger Jahre kam er in Kontakt mit Hans Hirn, mit dessen Tauben und seiner Versorgung er in 1991 bereits 2. RV-Meister mit einer Reiseleistung von 59% wurde. Meisterprüfung, Familiengründung, Geschäftsübernahme trugen dazu bei, dass die Freizeit immer weniger wurde. Deshalb nimmt Peter Rager seit einigen Jahren nicht mehr aktiv am Reisegeschehen teil.

Sein Hauptaugenmerk liegt auf der Zucht. So versucht er oft, Kinder von 1. nationalen As-Tauben, Olympiade-Tauben und National-Siegern zu bekommen. Er versucht immer, das Beste zu bekommen. Nur so ist die Chance auf Erfolg wirklich groß....

Von den Gebrüdern Andre und Bert Leideman, Hardenberg/NL, wurden Kinder Goed Grijs, Arturo, Tila, Olympic Wolfgang, Crack 19, Antar, Jet, Claire, Sohn Crack 19, Schwester Goed Grijs erworben. Von diesen Tauben Peter Rager absolut überzeugt.

Mehrere Kinder und Geschwister Olympic Rico von Vrancken-Berden, Kuringen/BE, befinden sich ebenfalls bei Peter Rager. Olympic Rico wird in 2020 1. Nat. As-Taube KBDB Kurzstrecke. 1. Nat. Olympiade Taube Belgien 2020 Kat. F.; 1. World Best Pigeon 2020 FCI International. Des Weiteren die Geschwister White Man von Rene Vervoort, Hulshout/BE. Die Tauben von Peter Rager werden am 2. Februar angepaart, wobei seine Favoriten alle in Einzelboxen ihre Jungen züchten. Versorgt werden die Tauben mit Produkten der Firma Tollisan und Fernand Marien. Gefüttert wird die Mischung 373 von der Firma Vanrobaeys. Aktuell gibt es hervorragend spielende Schläge, die sich bei ihm verstärkten. Die wenigen eingeführten Rager-Tauben haben den verschiedenen Sportfreunden nochmal einen Leistungsschub gegeben.

NL-21-1509909; Zuchtvogel, Original von den Gebr. Leideman/NL.

BE-20-5031876; Zuchttäubin, Original von Eric Vrancken-Berden aus Kuringen/BE.

JÜRGEN RUERS

Spitzenschlag in den Niederlanden; Nationalsieger ab Sens 2023 und gleichzeitig „Grand Prix Sieger“ NPO 2023 gegen 8455 Tauben!

Jürgen Ruers, ein „Taubenverrückter“, ist in Tüddern beheimatet. Mit seinen 2000 Einwohnern gehört Tüddern zur Gemeinde Selfkant im Kreis Heinsberg, der westlichsten Gemeinde Deutschlands, direkt an der holländischen Grenze bei Sittard. Die meisten Taubenzüchter in Selfkant sind Mitglied der NPO (Nederlandse Postduiven Organisation). Jürgen Ruers, 55, betreibt selbstständig eine Firma für Garten- und Landschaftsbau. Er spielt seit 1982 mit Tauben. Die ersten Jahre mit mäßigem Erfolg. 2004 zogen vier Tauben von seinem alten Freund Martin Zelissen in seinen Zuchtschlag ein. Mit diesen vier Toptauben aus den zwei Ausnahmetauben „26“ und „27“ ging der Weg stetig nach oben. Ebenfalls 2004 zogen von seinem verstorbenen Onkel Gerhard Koenen aus Konigsbosch zwei „rote Tauben“ vom Altmeister der Weistrecke Jantje Theelen aus Buggenum auf seinen Zuchtschlag. Die Erfolgsgeschichte begann, als Jürgen die Zelissen-Tauben mit den Theelen-Tauben kreuzte. Die ersten Konkurrenten wurden gezüchtet.

2010 kamen die ersten Tauben vom damaligen Spitzenschlag Willi Dohmen aus Höngen zu Jürgen. Aus diesen Dohmen-Tauben (Cor Leijtens, aus dessen „Lammert“, Vandenabeele aus dessen „Wittenbuik“ sowie von G. Koopman, Linie „Kleiner Dirk“) brachten gleich reihenweise 1. Konkurrenten nach Tüddern.

So auch NL-12-1939369 „Den Hollander“, welchen Jürgen aus einem Dohmen Vogel und einer roten Täubin von Jan Theelen züchtete. Jürgen verschenkte diesen Ausnahmen-Flieger an einen Züchter nach Belgien. „Den Hollander“ wurde 2013 „2. Nationale Crackduif Duivenkrant Halve Fond“, im Jahre 2014 „1. Nationale Crackduif Duivenkrant“. 2015 nahm diese Ausnahme-Taube an der Olympiade in Budapest teil.

Aber „Den Hollander“ entpuppte sich nicht nur als Ausnahme-Flieger, sondern auch als Top-Vererber. Mittlerweile ist der „Den Hollander“ Vater von mehr als 55 Erste-Preis-Gewinner in ganz Europa. Opa, Vater, Geschwister, Kinder und Enkelkinder sitzen heute noch auf Jürgens Zuchtschlag.

In 2015 wanderten zum ersten Mal Tauben vom Taubenfreund Michael Schmell aus Hückelhoven nach Tüddern. Aus diesen Verkerk-Tauben (Benji-Linie), gekreuzt mit einem Dohmen-Vogel, wurde u. a. der „Micha“ NL-18-1354623, gezogen. „Micha“ flog 2020 einen 1. Konkurs von Melun gegen 3321 Tauben. Im selben Jahr kamen von seinem Freund Wilfried Telschow aus Eschweiler (Steveninck und Winkens) Tauben auf den Zuchtschlag. Aus einer Steveninck-Täubin, gepaart mit einem Sohn vom „Den Hollander“, wurden die 1. Konkurrenten „Wilfried“ und „Luca“ gezüchtet.

2019 kamen über Wilfried Telschow aus Eschweiler Tauben von Eddy & Maarten Leutenez aus dessen Spitzentauben „Het Bolleken“ und „Alaphilippe“ auf den Zuchtschlag nach Tüddern. Kinder aus der Täubin BE 19/354 bringen gekreuzt mit den Dohmen Tauben bzw. mit Tauben von Michael Schmell wieder Top Racer auf den Reiseschlag von Jürgen Ruers. So der NL 22/8649137 der es 3mal auf Top 10 bringt und bei 11 Einsetzen auf 10 Preise kommt.

Willi Dohmen, der bekanntlich 2015 dem Taubensport aus gesundheitlichen Gründen „adieu“ sagte, steht Jürgen noch mit Rat und Tat als Mentor zur Seite. Immer noch stehen seine Ratschläge in Tüddern hoch im Kurs.

2021 entschloss sich Jürgen, die „alte Dohmen Linie“ verstärkt wieder in seinem Zuchtschlag einzubauen. Dies erwies sich als Glücksfall. Im Reisejahr 2022 wurden 8 erste Konkurse und viele Spitzenplatzierungen im Zusammenspiel SS Roerstreek gewonnen.

Aus einer gemeinsamen Zucht mit Alex Schmitt aus Erlangen, dessen „603“ (der Ausnahmetaube bei Willi Dohmen), gepaart mit einer Nichte von „Den Hollander“ wird der NL-22-8633799 geboren, der als Jungvogel schon einen 1., 2., 22. + 97. Konkurs bringt. Im Reisejahr 2023 fliegt er bis jetzt 7 Preise mit einem 4. Konkurs ab Marche.

Der Ausnahmeflieger in 2022 und 2023 ist der NL-22-8649347, er fliegt jung 5 von 5 mit einem 1., 6., 21., 102., 132. Konkurs. Im Reisejahr 2023 hat er noch eine Schippe draufgelegt und fliegt bis zum 11 Flug 11/11 Preise mit einem 1. Konkurs von Rethel, 4. Rethel, 6.

Rethel, 21. Chalon, 38. Melun, 16. Sens, 96. Lorris usw. Er stammt aus zwei Tauben seines Freundes Heinz Wilms, in denen ebenfalls das Blut der Dohmen Tauben, der „Olympia Lammert“ Linie, fließt. Die Großmutter, eine „Originale“ von Willi Dohmen, ist Tante vom weltberühmten „Den Hollander“. Gutes Blut lügt eben nicht.

Die Krönung im Reisejahr 2023 ist ohne Zweifel der Nationalsieg von Sens mit der Täubin NL-22-8649370, die dann gleichzeitig „Grand Prix Siegerin NPO 2023“ von Sens gg. 8.455 Tauben wird (Afdeling 3 u. 4).

Die „370“ ist gezüchtet aus dem „365“ von Michael Schmell und ist Halbbruder vom „Franz“, 1. Konkurs International Narbonne gg. 27.000 im Jahre 2021. Die Mutter ist die „560“; ihre Geschwister fliegen 8 erste Konkurse. Sie fliegt selbst einen 1. Konkurs ab Charleville gg. 1.233 Tauben. Sie stammt aus der Linie vom „Martini Gold“ von Martin Zelissen. Auch hier kann man wieder sagen „gutes Blut lügt nicht“!

Das Reisejahr 2023 kann man bis zum jetzigen Zeitpunkt als fantastisch bezeichnen. Mit der Krönung natürlich, dem „nationalen Sieg“ ab Sens 366 km und einer Preisausbeute von sage und schreibe 88 Prozent, 24 Preise von 27 gesetzten Tauben.

Da das Spielsystem anders aufgebaut ist als in Deutschland hat Jürgen sich entschieden, verstärkt auf den Vitesse und Midfond Flügen bis 450 km teilzunehmen.

Aber auch auf der Eintagesweitstrecke ab 500 km weiß er mit ein paar wenigen Tauben zu glänzen: Von Issoudun (534 km) erringt er 3 Preise von 4 gesetzten Tauben; ab Vierzon (503 km) erringt er ebenfalls 3 Preise von 4, angefangen mit dem 4. Konkurs.

Jürgen beschreibt sich selber als Naturfreak. Medizin nur, wenn Krankheitssymptome auftreten. Gemüsemix, Ingwer, Kurkuma und Knoblauch sind die bevorzugten „Mittelchen“. Die Zuchttauben bekommen nur Knoblauchwasser zu trinken. Damit hat Jürgen seit Jahren gute Erfahrungen gemacht und hat wenig mit Krankheiten zu tun. Wörtlich „nur gesunde Tauben bringen Leistung“. Auch die Reisetauben und die Jungtauben bekommen dieses Knoblauchwasser bis zum ersten Preisflug täglich als Tränke, ab dem ersten Preisflug noch zwei Mal pro Woche.

Die Selektion der Tauben findet wie folgt statt: Der Reisekorb muss es zeigen, Abstammung spielt keine Rolle mehr, Jährige minimal 60 %, die Alten 70 % bei einer Preisverteilung von 1 zu 4. Bei den Jungen ist Jürgen etwas vorsichtiger, aber auch da muss der Reisekorb es zeigen. Jürgen meint dazu: „Warum soll eine Jungtaube mit 2 Preisen sitzen bleiben, obwohl die anderen 5 Preise geflogen haben? Ausnahmen gibt es immer!“

Reiseleistungen der letzten 3 Jahre (Auszug):

14. nationale Kampioen Nederland Jonge 2020

1. bester Schlag Afdeling 4 Limburg 2020

2021 Zwaluw Nieuwstadt

2+4+5+7 Vitesse Asduif 100 km-300 km

2. Vitesse Hok Kampioen

3. Midfond Hok Kampioen

1+2+3+5+8 Algemeen Jährige Asduif

3+4+5+6 +9 Algemeen Asduif

2. Algemeen Hok Kampioen

3. Asduif Oude

3. Asduif Jongen 1

3. Hok Kampioen Jongen 1

10. Hok Kampioen Jongen 2

2. General Kampioen alle Flüge

2021 SS Roerstreek

2+9+10 Vitesse Duifkampioen

6. Midfond Duifkampioen

6. Asduif alle Flüge

4. Asduif Jongen

4. Generalkampioen

2021 WEFO Limburg

2. Vitesse Duif Kampioen

3. Vitesse Hok Kampioen

3. Midfond Duif Kampioen

1. Midfond Kampioen

2021 Afdeling Limburg

2. Midfond Hok Kampioen

2022 SS Roerstreek

9 x 1. Konkurs SS Roerstreek

2. Asduif Jonge 2

SG HORST UND FRANK SANDER

SG Horst und Frank Sander, Münster

Erfolgsschlag mit kleinem Bestand über Jahrzehnte

Wir sind heute bei der SG Horst und Frank Sander zu Gast, die seit Jahren bundesweit bekannt und erfolgreich reist. Unter dem Motto „Das Beste ist gerade gut genug“ sind sie ständig auf der Suche nach noch erfolgreicherer Tauben, scheuen keine Mühen, testen stetig und intensiv, wobei die Auslese äußerst streng ist. Somit ist ein kleiner, übersichtlicher Bestand unumgänglich. Häufig haben sie sich unter den ersten zehn Besten auf Bundesebene platziert, sind im Regionalverband mit Spitzenpreisen und Meistertiteln umfangreich vertreten und starten in die neue Saison 2022 schon wieder erfolgreich.

Frank: „Wir sind sehr zufrieden, denn die junge Mannschaft zeigt sich willig und kampfbereit. Somit erreichten wir auf den ersten drei Preisflügen Prozentsätze von 37,0 %, 57,7 % und 61,5 %, und dies mit 26 eingesetzten Tauben, wobei nur vier Tauben zweijährig sind. 2021 habe ich die vier besten Reisetauben in die Zucht genommen und sehr viele ausgelesen, da sie unseren Ansprüchen nicht genügten. Somit ist zwangsläufig die Jährigenmannschaft größer als in den Jahren zuvor, aber sie machen es bis dato prima, und ich hoffe, es bleibt so.“

Frank, sag mit bitte, nach dem „Wonder van Haacht“, dem „Eurostar“ und dem „Malie“ sowie „Prinz Malie“, welche Taube sorgt heute für Furore auf eurem Zuchtschlag?

„Zunächst muss ich sagen, dass auch heute noch die 2., 3. und 4. Generation aus den oben genannten Tauben maßgeblich die Erfolge mitträgt. Nicht nur bei uns, sondern auch auf weiteren Schlägen bringen immer wieder diese Tauben Sieger hervor. Ich verweise hier auf den deutschen Meister Frank Schlechtriem, auf Josef Körner, Oswald Pawlik, Helmut Schulz, Mathias Körber, SG Becker/Hagedorn/Schwick etc., um nur einige zu nennen. Heute ist bei uns aber der „Hurrican von Willem“ (NL-11-1742579), eine originale W.-A.-De-Bruijn-Taube, die tragende Säule. Sein Vater, der NL-10-1688185, genannt „Olympic Hurricane“, war schon als Jungtaube Astaube TBOTB und dritte Olympiataube Cat. F für die Niederlande in Posen. Mit einem 1. Konkurs gegen 2.753 Tauben und einem 1. Konkurs gegen 2.132 Tauben sowie einem 1., 2., 3., 7. Und 30. Konkurs zeigte er früh seine Qualitäten.

Sein Sohn, der „Hurrican von Willem“, wie ich ihn nenne, bringt mir gleich im ersten Zuchtjahr den 02884-12-498, der 2 x den 1. Konkurs im Regionalverband flog und auch früh bei uns in den Zuchtschlag kam.

Mittlerweile züchten vier weitere Kinder aus ihm schon bei uns in den Einzelboxen, wobei sein Sohn, der 02884-19-27, den 1. Konkurs gegen 2.128 Tauben, den 1. Konkurs gegen 1.662 Tauben, den 1. Konkurs gegen 1.042 Tauben und auch einen 7., 8. und 16. Konkurs flog und nunmehr schon als Jähriger vom Reiseschlag heruntergenommen wurde.

Des Weiteren sind einige Tauben von der Comb. Scheele aus den Niederlanden dazugekommen sowie Tauben von Rik Hermans und Collin Janssen, auch von der Comb. Atema, die auf Herz und Nieren getestet werden.

Aber wir holen uns auch aus unseren abgegebenen Tauben, die erfolgreich auf anderen Schlägen sind und waren, hier und da die Nachzucht zurück, um wieder zurück zu kombinieren. Den Weg, die eigenen Tauben zu veredeln, neue Tauben mit einzukreuzen und auf der Reise hart zu testen, um danach streng auszulesen, möchten wir weiterhin bestreiten, denn diese Maßnahme hat uns immer wieder nach vorne gebracht."

Im nachfolgenden kleinen Interview erzählt uns Frank, wie er die Tauben auf ihre Aufgaben vorbereitet und versorgt.

Frank, gab es Besonderheiten in der Reisevorbereitung? Wurden Impfungen und Kuren durchgeführt?

Wie vielleicht schon bekannt ist, gebe ich meinen Tauben seit geraumer Zeit, komplett über das ganze Jahr, von der Mauser bis einschließlich durchgehend über die Reise, einen neuen Wassertrunk, indem ich das Wasser mit Knoblauchzehen und Ingwerwurzeln versetze. Diesen Sud setze ich in einem Zehn-Liter-Wassereimer an und lasse ihn über die ganze Woche ziehen. Während der Mauser werden zusätzlich noch Vitamine und Mineralstoffe mit hineingeben, und BIFS VIOR kommt ebenfalls über 365 Tage im Jahr mit hinein, da die schwache Säure den PH-Wert senkt und den Verdauungsstatus der Taube optimal gestaltet. Es ist schon klasse zu sehen, wie die Tauben das ganze Jahr über strahlen, die Daunenmauser immer aktiv ist und die Gesamtgesundheit sich durchgehend optimal zeigt. Ich bin der Meinung, dass diese Maßnahme fast mit ausschlaggebend dafür war, dass unsere Tauben gesund und konditionsstark in die Saison gegangen sind.

Aber wie obligatorisch, wurde auch in diesem Jahr eine Kur mit Baytril über zehn Tage bei den Tauben durchgeführt, um nichts auszuschließen und ein Gefühl der Sicherheit zu bekommen. Interessant ist, dass dieses Medikament dem Sud zugesetzt wurde und die Tauben keinerlei Anzeichen zeigten, es nicht trinken zu wollen. Deshalb fühlen wir uns zusätzlich in dieser Maßnahme bestätigt. Weiterhin ist, wie vorgeschrieben, gegen das Paramyxovirus und gegen Pocken geimpft worden. Eine Trichomonadenkur wurde ebenfalls im Zuge der Reisevorbereitung durchgeführt.

Wie zufrieden seid ihr mit dem Start der neuen Saison?

Der Start ist, wie schon erwähnt, gut gelungen. Besonders die Jährigen erfüllen ihre Aufgabe ordentlich, denn aufgrund der starken Selektion 2021 fliegen wir mit einer sehr jungen Mannschaft, in die nur vier Zweijährige integriert sind. Momentan ist der 02884-20-685 unser bester Vogel, führt auch in der RV und zeigt eine besondere Form in diesem Jahr. Er ist gezogen aus dem „Quattro 225“, der selbst schon 4 x den 1. Konkurs flog, und ist eine Kombination aus Koopman-Tauben x der Linie des „Prinz Malie“. Nach drei Flügen haben

wir die Reiseleistung von 37,0 % auf 57,7 % und nun 61,5 % gesteigert. Die junge Truppe macht es gut, und wir hoffen weiterhin auf zufriedenstellende Leistungen.

Die Versorgung der Tauben während der Reise ist immer wieder ein spezielles Thema! Wie bereitet ihr die Truppe von Woche zu Woche auf ihre Aufgaben vor?

In der Vergangenheit, wie ja bekannt, habe ich sehr viel Wert auf Zugaben gelegt. Nicht nur Beiprodukte wurden eingesetzt, sondern auch mit Medikamenten wurde nicht gespart. Als ich diese Form der Versorgung nicht mehr für zeitgemäß hielt, bin ich umgeschwenkt auf eine natürliche, homöopathische Versorgung, die aber auch nicht ganz meinen Vorstellungen entsprach. Mittlerweile habe ich einen Mix aus beiden gefunden und bin damit ganz zufrieden, soll heißen: dass bei der Rückkehr der Tauben der Wassersud mit Glut-Amin von Backs versehen ist.

Die Tauben finden gleichzeitig in ihren Futternäpfchen eine Fettmischung vor, und frischer Grit steht zur freien Aufnahme ebenfalls zur Verfügung. Die zweite Tränke enthält dann schon — wenn wir planen, etwas gegen Tricho oder Entzündungen der Luftwege zu geben, neben dem Sud Vior und Glut-Amin das entsprechende Medikament. Dies wird aber über die Saison nur sporadisch gemacht, somit besteht hierfür kein fester Plan.

Mein Futter, das ich über die Firma Spinne beziehe und mir selbst habe mischen lassen, ist sehr schwierig zu beschreiben. Eine Allround-Mischung, wie ich sie nenne, ist nicht zu kaufen und wird aus den Mischungen, die mir zur Verfügung stehen, selbst gemischt. Am Anfang der Woche wird das Futter noch leicht gehalten, geht dann aber Step by Step in eine fettreiche Mischung über. Jeden Mittag wird noch eine zusätzliche, eigens zusammengestellte Leckermischung gegeben, die sich aus gebrochenen Erdnüssen, Hanf, Käse, Sämereien und geschälten Sonnenblumenkerne zusammensetzt. Hier wird täglich ein halber Esslöffel gereicht und von den Tauben sehr gerne aufgenommen. Auch steigere ich die Gabe von einem halben auf einen ganzen Esslöffel zum Ende der Woche.

Die letzten drei Hauptmalzeiten beinhalten dann sehr viel Hanf und Tovo (häufig bis zu 40 % der Gesamtmischung). Bei der Wasserbereitstellung wird Mitte der Woche der Sud mit Vior, Prange-Suppe und Blitz gemischt. Auch kommt hier und da noch Glut-Amin zum Einsatz, je nach Schwere des kommenden Fluges.

Ich erwähne nochmals: Alles kommt zusammen in eine Tränke, und ich bin immer wieder erstaunt, dass die Tauben überhaupt keine Ablehnung zeigen und das Getränk super aufnehmen. Des Weiteren nehme ich die Tauben fast jeden Tag komplett in die Hand, denn ihnen werden kontinuierlich Forma-Tropfen von Versele-Laga in die Nase geträpfelt, um Verschleimungen entgegenzuwirken.

Zum Einsetzen hin wird dann häufig auch noch eine Metrospülung gemacht, die ich ganz bewusst am Wochenende einsetze, da ich der Meinung bin, dass der Nutzen dadurch deutlich effektiver ist. Hört sich alles sehr kompliziert an, ist es aber nicht, da die Tauben sämtliche Maßnahmen kennen und ich gerne bereit bin, mich intensiv mit den Tieren zu beschäftigen.